

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/4/75

Erschienen am 2. Dezember 1952

Der Wachstumsstand der Winterölfrüchte

Ende Oktober 1952

Die Witterung war im Oktober im allgemeinen zu kalt und zu reich an Niederschlägen.

Die Wintersaaten an Ölfrüchten konnten sich daher bis Ende Oktober nur mittelmäßig entwickeln. Aus den damaligen Beurteilungen der Berichterstatter ergibt sich sowohl für Winterraps als auch für Winterrüben im Durchschnitt des Bundesgebietes die Note 2,9, das ist für beide Fruchtarten die gleiche Note wie im Vorjahr zu dieser Jahreszeit. In den einzelnen Bundesländern lagen die Noten in diesem Jahr (1952) sehr nahe um den Mittelwert 3, bei folgenden Grenzwerten: 2,5 für Winterraps in Hamburg und 3,4 für Winterrüben in Nordrhein-Westfalen.

An tierischen Schädlingen kamen im Berichtsmonat hauptsächlich Feldmäuse vor, in einigen Gegenden auch Engerlinge. Die spezifischen Raps- und Rübensschädlinge traten dagegen kaum in Erscheinung.

(2560)

Wachstumsstand ¹⁾ der Winterölf Früchte

Lfd. Nr.	L a n d	Oktober	Winter- raps	Winter- rübsen
1	Schleswig-Holstein	1952	2,9	3,0
2	" "	1951	2,8	2,6
3	Hamburg	1952	2,5	-
4	" "	1951	2,4	2,0
5	Niedersachsen	1952	2,9	3,0
6	" "	1951	2,8	3,1
7	Bremen	1952	-	-
8	" "	1951	3,0	-
9	Nordrhein-Westfalen	1952	2,9	3,4
10	" "	1951	2,9	2,9
11	Hessen	1952	2,9	2,9
12	" "	1951	2,8	2,9
13	Rheinland-Pfalz	1952	2,9	3,0
14	" "	1951	3,4	3,4
15	Baden-Württemberg	1952	2,7	2,8
16	" "	1951	2,7	2,6
17	Bayern (einschl.Lindau)	1952	2,8	2,9
18	" " "	1951	2,9	3,0
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2,9	2,9
20	" "	1951	2,9	2,9
21	West - Berlin	1952	2,5	3,0
22	" "	1951	3,7	4,0

¹⁾ Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering,
5 = sehr gering.